

Taizé-Gebete

Mit dem Taizé-Gebet wird die überpfarreiliche sowie die ökumenische Gemeinschaft gepflegt.

Seite 2

Aktion zöndhölzli

Mit dem aktuellen zöndhölzli-Projekt werden Kinder und Jugendliche im Amazonasgebiet finanziell, schulisch und medizinisch unterstützt.

Seite 3

Allerheiligen

Die Namen der seit Allerheiligen 2021 verstorbenen Pfarreiangehörigen finden Sie auf den

Seiten 6 und 7



Vertrauen auf die Kraft und die Hilfe Gottes. Foto: S. Stam

Leben und Sterben

An den grossen Totengedenktagen Allerheiligen und Allerseelen strömen die Menschen auf die Friedhöfe an die Grabstätten ihrer Lieben. Viele fühlen sich verpflichtet, ihnen in die Ewigkeit Vorausgegangenen diesen Ehrendienst der Anteilnahme zu erweisen.

Was ist der Grund? Tief im Innersten der Seele eines jeden Menschen ist das Wissen vorhanden, dass auch wir das gleiche Schicksal erleiden. Wir werden von einer geheimnisvollen Kraft getrieben, diesen seit Jahrhunderten in der Volksfrömmigkeit verankerten Traditionen des Totengedenkens zu folgen.

Wenn wir auf dem Friedhof an den Gräbern unserer Lieben stehen, dann sollten wir uns zuallererst der Verpflichtung erinnern, für sie zu beten und ihnen die Liebe zu schenken, die auch über das Grab hinausreicht, die wirksame Hilfe

des Gebetes und des heiligen Opfers. Wenn wir still werden und in uns hineinhorchen, dann können wir hören, was uns dieser Ort und auch unsere vorausgegangenen Brüder und Schwestern zu sagen haben: «Ihr habt hier keine bleibende Stätte. Nach den wenigen Jahren der Pilgerschaft, die nach den Worten des Psalmisten nur Mühsal und Plage sind, müsst ihr die euch lieb gewordene Erde verlassen.» Es ist verständlich, dass die für die Ewigkeit Gereteten ein grosses Interesse haben, uns durch ihre Fürsprache bei Gott zu helfen. Nicht nur die bereits in die Gemeinschaft der Heiligen aufgenommenen Schwestern und Brüder, sondern auch die armen Seelen, die selber noch der Hilfe bedürfen, tun alles, um sich erkenntlich zu zeigen für die Hilfe, die wir ihnen schenken.

Könnte ein Friedhofsbesuch nicht auch eine ernste Mahnung sein für

den, der bisher gleichgültig seinen Lebensweg gegangen ist? Könnte er nicht die Einsicht und die Bereitschaft wecken, den bisherigen Weg, der uns ins Verderben führt, zu verlassen und umzukehren?

Das Verweilen an den Gräbern unserer Lieben soll uns Besinnung und Mahnung sein, aber zugleich Ansporn, tapfer weiterzuschreiten auf dem Pilgerweg der irdischen Prüfungszeit.

Joy Manjaly



Joy Manjaly ist Kaplan.

Kontakt

Pfarrei Emmen

Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen
Telefon 041 552 60 10
pfarre.emmen@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Pastoralraumleiter
Pater Joy Paul Manjaly, Kaplan
Gabi Kuhn, Pfarreiseelsorgerin
Nana Amstad, Betagten- und
Pfarreiseelsorgerin

Pfarreizentrum

Kirchfeldstrasse 10, 6032 Emmen
Reservierungen: 041 552 60 17
Hauswart/Sakristan: Hubert Bühler

Pfarreisekretariat

Rita Kumschick, Brigitte Steiner
Öffnungszeiten: Montag und
Donnerstag, 08.00–11.30
Dienstag und Freitag, 13.30–16.30

Gottesdienste

Samstag, 22. Oktober

15.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
im BZ Emmenfeld

Sonntag, 23. Oktober

09.45 Eucharistiefeier
Gabe: MISSIO
12.00 Eucharistiefeier der MCPL

Donnerstag, 27. Oktober

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Samstag, 29. Oktober

15.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
im BZ Emmenfeld

Sonntag, 30. Oktober

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
Dreissigster für

Anni Pircher-Lustenberger
Mitwirkung: Aktion zöndhölzli
Gabe: Aktion zöndhölzli
12.00 Eucharistiefeier der MCPL
18.00 Ökumenisches Taizé-Gebet

Dienstag, 1. November

Allerheiligen
09.45 Eucharistiefeier
Mitwirkung: Mauritius-Chor Emmen
Gabe: Ansgar-Werk Schweiz
12.00 Eucharistiefeier der MCPL
14.00 Gedenkfeier für die Verstorbenen
Mitwirkung: Felix Schüeli (Cello)

Taizé-Gebete in Emmen



Taizé-Gebet in Bertiswil mit vielen Lichtern. Foto: A. Baumann

Die Taizé-Gebete der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg starten am Sonntag, 30. Oktober, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Mauritius Emmen.

Taizé ist ein kleiner Ort im Burgund. Im Zweiten Weltkrieg nahm dort der Schweizer Roger Schütz Flüchtlinge auf. In den folgenden Jahrzehnten entstand eine internationale ökumenische Brüdergemeinschaft. Tausende von Jugendlichen strömen bis heute zu den von ihnen organisierten Treffen vor Ort und in ganz Europa. Dadurch verbreiteten sich vor allem die einfach singbaren und einprägsamen Taizé-Lieder, die auch in unseren Kirchengesangsbüchern Einzug gehalten haben.

Weiterführung der Taizé-Gebete

Wir möchten in der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg, welche sich geografisch mit der Reformierten Kirche Emmen-Rothenburg deckt, die Kultur der Taizé-Gebete wiederbeleben bzw. weiterführen und somit unsere überpfarreiliche sowie ökumenische Gemeinschaft pflegen. Dabei werden wir möglichst viele Standorte berücksichtigen. Das erste Taizé-Gebet findet am Sonntag, 30. Oktober, 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Mauritius statt, mit Pfarreiseelsorgerin Gabi Kuhn, dem reformierten Pfarrer Andreas Baumann sowie Markus Kühnis an der Orgel. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Andreas Baumann

Heilendes Räuchern

Heilendes Räuchern – eine fast verlorene Heilkunst. Am Donnerstag, 3. November, um 19.00 Uhr findet unter diesem Titel im Pfarreisaal des Pfarreizentrums Emmen und in der Pfarrkirche Emmen eine Begegnung mit Tanija Meyer, einer erfahrenen Lehrerin des Räucherns, statt.

Räuchern ist eine Wahrnehmung von Körper, Geist und Seele. Tanija Meyer wird in die Geschichte und Anwendung dieser

alten Heilkunst einführen. Anhand von einheimischen Kräutern wird sie deren Wirkung auf unseren Körper zeigen, sei es beim Verglühen oder Einatmen.

Die Teilnehmenden können das Räuchern im Kirchenraum selber ausprobieren. Beim anschliessenden Kaffee gibt es Gelegenheit zum Austausch. Der Kurs ist offen für alle und wird von der KAB Emmen organisiert.

Tanija Meyer

Rosenkranzgebet

Jeden Donnerstag, 08.45 in der Pfarrkirche St. Mauritius Emmen

Jahrzeiten

Sonntag, 23. Oktober, 09.45:
Jakob und Elisabeth Eschmann-Scherer;
Margrith Hauenstein-Hönger;
Louise Ruckli
Donnerstag, 27. Oktober, 09.15:
Cäcilia Bucher, Hermann und Josefine
Bucher-Bühlmann, Gebrüder Hans,
Hermann und Xaver Bucher
Sonntag, 30. Oktober, 09.45:
Josef Graber-Emmenegger

Todesfälle

2. Okt. Berta Achermann (1932)
2. Okt. Vinko Zilic (1947)
7. Okt. Biagino Napoli (1973)

Agenda

KAB und Frauenbund Emmen

Heilendes Räuchern

Donnerstag, 3. November, 19.00
Pfarreizentrum Emmen
Anmeldung bis 29. Oktober an
Jasmine Bühler, Telefon 079 565 33 44
Kirchfeldstrasse 10, 6032 Emmen
E-Mail buehler77@bluewin.ch
Freier Eintritt,
beschränkte Teilnehmerzahl

Frauenbund Emmen – Kinderanlass

Räbeliechtli schnitzen

Samstag, 5. November, 15.30–17.30
Pfarreizentrum Emmen
Anmeldung bis 28. Oktober an
Anne Osinsky, Telefon 041 535 36 90
Anne Hunold, Telefon 079 913 44 90
E-Mail smileys@frauenbund-emmen.ch

Frauenbund Emmen – Kinderanlass

Räbeliechtli-Umzug

Samstag, 5. November, 17.30
Schulhausplatz Emmen-Dorf
Unter Begleitung der Tambouren führt der Umzug durch das Emmer Dorf.

Ausstellung Aquarellbilder

Bis Ende November
Foyer Pfarreizentrum Emmen

Kontakt

Pfarrei St. Maria

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 30
pfarrei.santamaria@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Pastoralraumleiter
Pater Joy Paul Manjaly, Kaplan
Gabriela Inäbnit, Pfarreiseelsorgerin

Pfarreizentrum

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 36
Hauswart/Sakristan: Roger Amstutz

Pfarreisekretariat

Karin Köchli, Brigitte Steiner
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch
und Donnerstag, 13.30–16.30
Dienstag und Freitag, 08.00–11.30

Gottesdienste

Freitag, 21. Oktober

09.15 Eucharistiefeier

Samstag, 22. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Gabe: MISSIO

Sonntag, 23. Oktober

10.00 Eucharistiefeier der MCLI

Mittwoch, 26. Oktober

18.30 Eucharistiefeier der MCLI

Freitag, 28. Oktober

09.15 Eucharistiefeier

Samstag, 29. Oktober

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

Mitwirkung: Aktion zöndhölzli

Gabe: Aktion zöndhölzli

Sonntag, 30. Oktober

10.00 Eucharistiefeier der MCLI

Dienstag, 1. November

Allerheiligen

09.30 Eucharistiefeier der MCLI

15.00 Eucharistiefeier der Vietnamesen

Mittwoch, 2. November

Allerseelen

20.00 Eucharistiefeier der MCLI

Wer für die Gestaltung der Gottesdienste
verantwortlich ist, findet sich unter:
www.kath.emmen-rothenburg.ch

zöndhölzli-Gottesdienst



Eifrig werden die Hausaufgaben erledigt. Foto: Lacitos de Luz

«Es ist besser, ein Licht anzuzünden, als über die Dunkelheit zu klagen.» Unter diesem Leitsatz der Aktion zöndhölzli wird dieses Jahr das Kinderhilfswerk Lacitos de Luz im Amazonasgebiet unterstützt.

In einer der ärmsten Regionen Perus, in Iquitos im Amazonasgebiet, kämpfen viele Menschen ums Überleben. Im Teufelskreis von fehlender Bildung, Armut und mangelnder Gesundheit leiden die Kinder am meisten. HIV ist in der Bevölkerung verbreitet und nach wie vor stark tabuisiert. Viele Kinder werden bei der Geburt von ihren infizierten Müttern angesteckt.

Kindern eine Chance geben

Das Kinderhilfswerk Lacitos de Luz (Schleifchen des Lichts) kümmert sich um HIV-positive und aids-kranken Waisen und Halbwaisen in einem eigenen Kinderheim. Ebenso werden auch HIV-positive Kinder unterstützt, die bei ihren Familien leben. Kinder, die ihre Medikamente regelmässig und kontrolliert einnehmen, sind nicht ansteckend und können ein normales Leben führen. Oft werden sie aber aus Unwissen ausgegrenzt.

Ausbildung schafft Perspektive

Der Schlüssel zur Verbesserung der Situation ist die schulische

Bildung der Kinder und Jugendlichen. Ausgebildete Jugendliche wissen, wie sie Krankheiten wie Malaria oder HIV vorbeugen können, die jungen Frauen haben weniger Kinder, die aber besser ernährt und weniger oft krank sind. Lacitos de Luz sorgt auch für die Schulbildung von Kindern aus den Slums, deren Eltern die Schulkosten nicht tragen können. Die Kinder erhalten das Schulmaterial und die Schuluniform. Lacitos de Luz kümmert sich um die finanzielle, schulische und medizinische Unterstützung der Jugendlichen, bis sie ihre Ausbildung (bis und mit Berufsausbildung oder Universität) erfolgreich abschliessen können. Der Schritt ins Arbeitsleben ist ein erster Schritt aus der Armut.

Solidarität

Die Aktion zöndhölzli unterstützt Lacitos de Luz mit 8000 Franken. Verantwortliche der Organisation werden in den Gottesdiensten am 29. Oktober um 18.00 Uhr in St. Maria und am 30. Oktober um 09.45 Uhr in St. Mauritius Emmen aus Iquitos berichten und sich anschliessend Ihren Fragen stellen. Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Solidarität!

Marie-Theres Kappeler,
Aktionsgruppe zöndhölzli

Rosenkranzgebet

Jeden Freitag, 08.40 in der
Pfarrkirche St. Maria

Jahrzeit

Samstag, 29. Oktober, 18.00:
Gottfried und Mathilde Buholzer-
Estermann

Todesfall

4. Okt. Josefina Leupi (1927)

Taufen

2. Okt. Shirel Sofia Müller de la Mota
8. Okt. Lorenzo Lanzillotta

Aktion zöndhölzli

Spendenkonto: Valiant Bank, 3001 Bern,
PC 30-38112-0,
IBAN CH26 0630 0016 1837 7880 2

Kondolenzkarten

Eine grosse Auswahl an Kondolenz-
karten der Aktion zöndhölzli ist im
Pfarreisekretariat erhältlich.

Agenda

Handarbeitstreff

Freitag, 21. Oktober, 13.30–16.30

Pfarreizentrum St. Maria

Jubla St. Maria

Chaostage

Donnerstag, 27. bis Samstag, 29. Oktober

Pfarreizentrum St. Maria

Informationen finden sich unter

www.jublastmaria.ch

Ökumenisches Taizé-Gebet

Sonntag, 30. Oktober, 18.00

Pfarrkirche St. Mauritius Emmen

Allerheiligen

Dienstag, 1. November, 14.00

Pfarrkirche St. Mauritius Emmen

Gedenkfeier für die Verstorbenen

Kontakt

Pfarrei Gerliswil

Gerliswilstrasse 73a, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 20
pfarrei.gerliswil@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rüeggsegger, Pastoralraumleiter
Pater Joy Paul Manjaly, Kaplan
Jacqueline Meier, Pfarreiseelsorgerin
Walter Amstad, Betagtenseelsorger

Pfarreizentrum

Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
Wegen Umbau bis 2024 geschlossen
Hauswart/Sakristan: Fredi Marbach

Pfarreisekretariat

Sandra Mollet, Corneliamaaria Vögeli
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag,
08.00–11.30 und 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 22. Oktober

10.00 Kinderkirche «Gwundertüte»
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Alp

Sonntag, 23. Oktober

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Dreissigster für Josef Frey-Heggli
Gabe: MISSIO

Dienstag, 25. Oktober

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Gedächtnis der Frauengemeinschaft
Gerliswil, Schooswald

Samstag, 29. Oktober

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Alp

Sonntag, 30. Oktober

10.00 Eucharistiefeier
Gabe: Diözesanes Kirchenopfer
13.30 Eucharistiefeier der MKSH

Dienstag, 1. November

Allerheiligen
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Mitwirkung: Kirchenchor und Saxophone
14.00 Gedenkfeier für die Verstorbenen
Mitwirkung: Barbara Süess (Violine) und
Christina Oehen (Orgel)
Gabe: Sozialberatung Katholische Kirche
Emmen-Rothenburg

Donnerstag, 3. November

10.00 Eucharistiefeier, Alp

Abschiedsrituale



Eine Kerze anzünden kann helfen. Foto: W. Amstad

Rituale helfen uns Menschen bei Übergängen. Rite de passage nennen es die Franzosen. Übergangsrituale beschreiben das durch eine Feier gestaltete Verlassen und Begrüssen eines neuen Lebensabschnitts.

«Heute nehmen wir Abschied von N. N.» Es gab einmal einen Pfarrer, der jede Beerdigungsfeier mit diesem Satz begann. Einerseits lässt sich darüber schmunzeln, andererseits schafft so ein Satz Sicherheit und Vertrautheit, wenn jemand emotional durcheinandergewirbelt wird. Ein Ritual, das auf dem Friedhof vollzogen wird, sollte nicht zuerst erklärt werden müssen. Es sollte selbsterklärend sein. Ein origineller Abschied kann daher mühsam und anstrengend werden. Es gibt wohl auch keine Eltern, die sich jeden Abend von neuem überlegen, wie sie ihre Kinder ins Bett bringen wollen. Auch da hilft ein festgelegtes Vorgehen. Die meisten von uns kennen auch beim Aufstehen Rituale und klare Abfolgen von Handlungen. Da macht man zuerst das, dann das etc. Kommt mal etwas durcheinander, kann es durchaus passieren, dass man bei der Bushaltestelle plötzlich feststellt: «Oh, Zähne nicht geputzt!» Rituale erleichtern uns den Alltag und sie wirken entlastend.

Wenn Rituale nicht mehr stimmen
Nun gibt es immer mehr Menschen, die keinen Zugang mehr haben zu kirchlichen und religiösen Ritualen. Die selbsterklärenden Handlungen erklären nichts mehr und sind nicht mehr stimmig. In solchen Fällen kann es von Vorteil sein, im Hinblick auf eine Beerdigungsfeier mit den Angehörigen ein für sie stimmiges Abschiedsritual zu entdecken.

Ich kann etwas tun

In emotionalen Ausnahmesituationen können festgefahrene Handlungen beziehungsweise Rituale wieder etwas Boden unter die Füsse bringen. Ich bin nicht einfach ohnmächtig der Situation ausgeliefert, sondern kann etwas tun, das Sinn macht. Dieses Tun kann individuell sehr verschieden sein. Wenn es mit Ehrfurcht und Respekt vollzogen wird und hilfreich ist, um in und mit der neuen Situation zu leben, dann ist wohl nichts dagegen einzuwenden.

Walter Amstad

Rosenkranzgebet

Jeden Montag und Freitag, 15.00
in der Schooswaldkapelle

Schooswald

In der Kapelle Maria zum Schoos wird wieder Winterpause gehalten. Ab Dienstag, 1. November finden keine Gottesdienste mehr in der Kapelle statt. Diese werden bis Ende März 2023 in der Pfarrkirche gefeiert.

Jahrzeiten

Sonntag, 23. Oktober, 10.00:
Alphons Frey, Familie Josef und Mathilde Frey-Graf,
Gertrud, Marili und Christa Huwyler
Sonntag, 30. Oktober, 10.00:
Maria Bucher-Grimm;
Franz und Anna Schuler-Imgrüth
Dienstag, 1. November, 10.00:
Margrith und Hermann Ludin-Arnold
und Irene Ludin-Conca;
Rosalia Muff-Losonsky

Todesfälle

14. Sept. Elisabetha Kehl (1930)
23. Sept. Martha Schaller-Roos (1933)
25. Sept. Lina Fuchs-Stierli (1937)

Agenda

Gerliswiler Mittagstisch

Dienstag, 25. Oktober, 12.00
Dorothee-Saal Bruder Klaus

Frauengemeinschaft

Kreative Frauenrunde

Mittwoch, 26. Oktober, 14.00
Pfarrhausstube Gerliswil
Treffpunkt zum Stricken und Handarbeiten

Frauengemeinschaft

Räbeliechli schnitzen

Mittwoch, 2. November, 14.00
Räbe-Verkauf und Schnitzen, Anmeldung bis 26. Oktober an Bea Jaeger,
Telefon 041 281 28 02 (abends)

Frauengemeinschaft

Räbeliechli-Umzug

Donnerstag, 3. November, 18.30
Schulhausplatz Krauer

Kontakt

Pfarrei Bruder Klaus

Hinter-Listrig 1, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 40
pfarrei.bruderklaus@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Pastoralraumleiter
Pater Joy Paul Manjaly, Kaplan
Ulrike Zimmermann, Pfarreiseelsorgerin
Matthias Vomstein, Diakon
Hans Bättig, mitarbeitender Priester

Pfarreizentrum

Hinter-Listrig 1a, 6020 Emmenbrücke
Reservierungen: 041 552 60 40
Hauswart/Sakristan: Robi Schmidlin

Pfarreisekretariat

Lisbeth Scherer, Regula Meier
Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag,
08.00–11.30 und 13.30–17.00
Dienstag, Mittwoch und Freitag,
08.00–11.30

Gottesdienste

Samstag, 22. Oktober

18.00 Familiengottesdienst mit Velo-
segnung – Pfarreifest
Mitwirkung: Lord Singers
Gabe: MISSIO

Sonntag, 23. Oktober

09.00 Eritreer – biblische Lektion

Mittwoch, 26. Oktober

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
Geburtstags-Dank-Gottesdienst

Samstag, 29. Oktober

06.00 Eritreer – Gottesdienst
17.00 Eucharistiefeier
Gabe: Diözesanes Kirchenopfer

Dienstag, 1. November

Allerheiligen

10.00 Eucharistiefeier
Mitwirkung: Kirchenchor
14.00 Gedenkfeier für die Verstorbenen
Gabe: Sozialberatung Katholische Kirche
Emmen-Rothenburg

Mittwoch, 2. November

09.15 kein Gottesdienst

Wer für die Gestaltung der Gottesdienste
verantwortlich ist, findet sich unter:
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Allerheiligen – Allerseelen



Ein Licht an jedem neuen Tag. Foto: L. Scherer

Am Hochfest Allerheiligen stehen im Festgottesdienst die Heiligen im Mittelpunkt und es wird daran erinnert, dass alle Getauften zur Heiligkeit berufen sind. Damit eng verbunden ist die Gedenkfeier zu Allerseelen für die Verstorbenen am Nachmittag.

Die Pfarrei Bruder Klaus feiert Allerheiligen am Dienstag, 1. November, um 10.00 Uhr mit einer festlichen Eucharistiefeier, die vom Kirchenchor musikalisch gestaltet wird. Zur Gedenkfeier um 14.00 Uhr sind besonders die Angehörigen der im letzten

Jahr verstorbenen Pfarreimitglieder eingeladen.

Besondere Liturgie

Für jede verstorbene Person wird eine Kerze entzündet und ihrer gedacht. Dabei hat die Trauer genauso Platz wie das österliche Heilsgeheimnis der Auferstehung, der Kern unseres Glaubens. Beides kommt in Gebeten und Gesängen zum Ausdruck. «Selig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden», heisst es denn auch im Evangelium dieses Tages aus dem Matthäusevangelium.

Ulrike Zimmermann

Singet und freuet euch

In der Pfarrkirche Bruder Klaus findet am Sonntag, 13. November, um 18.00 Uhr im Rahmen der TonArt Bruder Klaus ein interessantes Konzert statt.

Ein einmaliges Erlebnis verspricht das Chorkonzert mit dem über 40-köpfigen Ad-hoc-Chor aus Emmenbrücke und Umgebung, mit dem renommierten Dirigenten Salamon Kamp aus Budapest, zu werden. Er ist Professor an der Liszt Ferenc Musikakademie, Dirigent des Lutherania Chores und Orchester sowie Begründer und Vorsitzender der ungarischen

Bach-Gesellschaft. Unter seiner suggestiven Leitung bekommen die romantischen Chorwerke von Mendelssohn, Reger, Kodály, Brahms und Bruckner einen besonderen Charakter. Ramona Remeš, die junge, talentierte Chorleiterin der Pfarrei Bruder Klaus, tritt als Solistin abwechselnd mit Erzsébet Achim beim Konzert auf.

Herzlich willkommen

Lassen Sie sich entführen in ein musikalisches Erlebnis.
Türöffnung ist um 17.30 Uhr.

Erzsébet Achim

Rosenkranzgebet

Jeden Dienstag, 17.00 in der
Pfarrkirche Bruder Klaus

Todesfall

1. Okt. Alexander Jann (1952)

Gaben

6. Aug.	Comundo	242.05
13. Aug.	Visita Emmen	48.65
15. Aug.	Kantonale Kollekte	210.60
21. Aug.	Kovive	157.60
27. Aug.	Caritas Schweiz	56.00
3. Sept.	Theol. Fakultät Luzern	132.75
10. Sept.	SOS Bahnhofhilfe	25.00
17. Sept.	Inländische Mission	107.50

St.-Nikolaus-Besuche

Informationen und Anmeldungen für Hausbesuche und Gongeler sind unter www.samichlaus.besuche.ch oder per E-Mail anmeldungen@samichlaus-besuche.ch möglich. Anmeldeschluss ist am Freitag, 18. November.

Agenda

Mittagstisch

Dienstag, 25. Oktober, 12.00

Dorothee-Saal

Verantwortlich ist das Team Gerliswil.

Dienstag, 8. November, 12.00

Dorothee-Saal

Anmeldung bis Donnerstag, 3. November

an das Pfarreisekretariat Bruder Klaus,

Telefon 041 552 60 40 oder E-Mail

pfarrei.bruderklaus@

kath.emmen-rothenburg.ch

Geburtstags-Dank

Mittwoch, 26. Oktober, 09.15

Pfarrkirche Bruder Klaus

Einladung zum Geburtstags-Dank-

Gottesdienst mit anschliessendem

Beisammensein im Pfarreizentrum

Jass-Nachmittag

Mittwoch, 26. Oktober, 13.30–16.30

Pfarreizentrum

Mütter-/Väterberatung

Montag, 31. Oktober, 13.30–16.30

Pfarreizentrum Bruder Klaus

Anmeldung: Montag bis Freitag,

08.00–11.00, Telefon 041 208 73 33

Kontakt Rothenburg

Pfarrei St. Barbara

Flecken 34, 6023 Rothenburg
 Telefon 041 280 13 28
 pfarrei.rothenburg@
 kath.emmen-rothenburg.ch
 www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Pastoralraumleiter
 Pater Joy Paul Manjaly, Kaplan
 Franziska Stadler, Pfarreiseelsorgerin
 Claudia Ernst, pastorale Mitarbeiterin

Pfarreisekretariat

Monika Wigger, Esther Häfliger
 Öffnungszeiten: Montag und Freitag,
 13.30–17.00; Dienstag, Mittwoch und
 Donnerstag, 08.00–11.00

Gottesdienste

Freitag, 21. Oktober

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
 im Altersheim Fläckematte

Samstag, 22. Oktober

09.30 Chenderfiir
 18.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
 Gabe: MISSIO

Sonntag, 23. Oktober

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
 Startgottesdienst Erstkommunion
 Gabe: MISSIO

Mittwoch, 26. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
 Mitwirkung: Liturgiegruppe

Freitag, 28. Oktober

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
 im Altersheim Fläckematte

Samstag, 29. Oktober

18.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
 Gabe: Diözesanes Kirchenopfer

Sonntag, 30. Oktober

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
 Gabe: Diözesanes Kirchenopfer

Dienstag, 1. November

Allerheiligen

10.00 Eucharistiefeier
 Mitwirkung: Cantus
 Gabe: Stiftung Kinderhospiz Schweiz
 14.00 Gedenkfeier für die Verstorbenen
 Mitwirkung: Madeleine Bischof (Querflöte)
 und Walter von Ah (Orgel)
 Gabe: Sterbebegleitung Rothenburg

Liste der Verstorbenen



Foto: B. Stücheli

Aus den vier Emmer Pfarreien verstarben seit Allerheiligen 2021 (nach Redaktionsschluss) die nachstehend aufgeführten Pfarreiangehörigen.

Achermann Berta
 Achermann Erwin
 Albisser-Niederberger Agnes
 Amrein Rosmarie
 Amstutz-Durrer Lisbeth
 Anicic-Dukuzovic Kata
 Arnet Josef
 Aversano Giuseppe
 Azzarito Immacolato
 Bachmann-Bieri Hedwig
 Bachmann-Lindenmann Anna
 Bader-Perucchi Margrith
 Baggentos-Wyss Paula
 Barili-Kappeler Josefina
 Baschung-Eichmann Johann
 Bernet Annelies
 Bisig-Willisch Elvira
 Blumer-Maier Hannelore
 Borner Peter
 Bornhauser Herbert
 Bosshard-Lussi Anna Marie
 Bregenzer John
 Brun Peter
 Brun Otto
 Brun-Müller Liselotte
 Bucher Josef
 Bucher Adelheid
 Bucher-Eiholzer Marie
 Bucher-Bucher Berta
 Bucher-Kunz Theres

Bucher-Mettler Waltraud
 Buchmann-Kirchhofer Irma
 Bühler Veronika
 Bühlmann-Eggerschwiler Marlis
 Burch Marie Louise
 Burkart Bruno
 Bürkli-Mostögl Hildegard
 Carfora Antonio
 Casarrubea Giuseppe
 Castaldo-Blättler Irene
 Dahinden Anton
 De Luca-Giugnatico Anna
 De Oliveira Almeida Isaque
 Deon Giuseppe
 Di Benedetto Maria
 Durrer-Baumli Marie
 Enz-Kaufmann Karl
 Ernst Pierre
 Fahler Katharina
 Fallegger Josef
 Feile Harald
 Fink-Häfeli Luise
 Fischer Rosa
 Fölml-Marti Marlis
 Frascione-Pistone Rosa
 Fresco-Amstad Rosmarie
 Frey Joseph
 Fries-Ochsner Berta gen. Susi
 Fuchs-Huwiler Anna
 Fuchs-Stierli Lina
 Furrer Georg
 Gabriel-Wiprächtiger Marieanne
 Gander-Steger Margrit
 Gassmann-Brun Emilie
 Gemma Vincenzo
 Gerrits Jan

Gisler Franz
 Gräni Theodor gen. Ferdi
 Gullo Carmine
 Häfliger Robert
 Hajdari Mire
 Hauenstein Margrith
 Honauer-Imbach Maria
 Hotz Josy
 Huber Pius
 Huber-Anderhub Rosa
 Hupfer Ernst
 Imhof Harald
 Ineichen-Chèvre Pierrette
 Jann Alexander
 Jurt-Sidler Pia
 Kammerlander Theresia
 Kaufmann-Fischer Gertrud
 Käslin Josef
 Kehl Elisabetha
 Kiener Stephan
 Kluser-Mathis Elisabeth gen. Lilo
 Kümin Albert
 Küng-Buob Annemarie
 Kunz-Hochstrasser Werner
 Kunz-Schnieper Ella
 Lampart-Egli Louise
 Lampart-Egli Josef
 Lang-Stutzer Annemarie
 Leu-Bucher Maria
 Leupi Josefina
 Limacher Franz
 Locher Karl
 Lorenc Franz
 Luis Videira Paulo
 Lustenberger Erwin
 Lütolf Josef

Lütolf-Rey Lisbeth
 Maione Pasquale
 Malito-Pungitore Angela
 Marbach Paul
 Marti Josef
 Martinez-Lopez Maria
 Mathis Johann
 Meier-Caminada Kurt
 Meier-Stadler Barbara
 Melina Domenico
 Mettler-Zihlmann Benjamin
 Meyerhans-Felder Sophie
 Moreno Pérez Vicente
 Müller Hansruedi
 Müller Peter
 Müller René
 Müller-Eigensatz Leonore
 Müller-Rogger Hedwig
 Napoli Biagino
 Nuber Bernhard
 Oehen Peter
 Oesch-Hunkeler Rosa gen. Hilda
 Paganini Nicole
 Pauer-Thali Elisabeth
 Peter Franz Sales, gen. Frank
 Pircher-Lustenberger Anni
 Poffet Peter
 Pozo de Vier Maria
 Rebetez Gaston
 Rettich Roman
 Rettig-Amstutz Gertrud
 Riederer Theodor
 Rohner Edmund
 Rösli Urs
 Ruckli-Bucheli Anna
 Rust Gertrud
 Schaller-Lang Trudy
 Schaller-Roos Martha
 Schebath Hans
 Schmid Michael
 Schmid Hugo
 Schmider Daniel
 Schmoock-Kocher Magdalena
 Schuler René

Schüpfer-Mieschbühler Anni
 Schupp Pius
 Selitaj Gjok
 Sigirist Emil
 Sommerhalder Walter
 Steger-Kaspar Ruth
 Steiger-Roth Pia
 Steiner Fridolin
 Stöckli-Fischer Therese
 Stohler Ernst
 Strohmaier Christoph
 Studer Werner
 Studer Ernst
 Suppiger Gebert Maria
 Suter Hans
 Thurnherr-Winistörfer Silvia
 Töngi-Estermann Martha
 Tschopp Franz
 Unternährer Josef
 Valls-Real Salvador
 Vidovic Slavica
 Vogel-Bieri Hans Rudolf
 Vogel Theresia
 von Moos Karl
 von Wyl Hanspeter
 Waldmeier-Troxler Monika
 Waldmeyer-Fries Elisabetha
 Walker Sepp
 Wamister-Studhalter Martha
 Wermelinger Othmar
 Wey Ernst
 Wicki Gottlieb
 Widmer-Marti Margrit
 Willi Munduki-Hodel Dolores
 Wunderle Maria Theresia
 Würsten-Kölliker Lisbeth
 Wyss Josef
 Wyss Ferdinand
 Zäch-Marty Marie
 Zemp Hans
 Zilic Vinko
 Zobrist Arthur
 Züger Karl
 Zumbühl-Gründel Cäcilia

Trauercafé



Das Trauercafé – ein Ort für Gespräch und Austausch.

Foto: shutterstock_447940057, Bearbeitung wm

Die römisch-katholische und die reformierte Kirche von Emmen und Rothenburg laden ein zum Trauercafé. Trauer ist eine normale, gesunde Reaktion auf einen erlittenen Verlust. Trauer kann auch einsam machen und Trauer möchte geteilt werden.

Gäste willkommen. Jemand vom Seelsorgeteam (reformiert oder katholisch) ist ebenfalls anwesend und moderiert die Zusammenkunft. Der Ablauf des Trauercafés ist jedes Mal ähnlich. Im zum Teil übertragenen Sinn sieht das so aus: Begrüssung, Stärkung, Kaffee-klatsch und Abwasch.

Das Trauercafé ist ein Ort, an dem Kontakte geknüpft werden und wo man sich etwas Gutes gönnt. Im Trauercafé treffen sich Menschen, die einen Verlust betauern. In der Trauer nicht allein bleiben, einander zuhören, schweigen, sich erinnern, lachen und neuen Mut schöpfen – dazu bietet das Trauercafé Raum und Zeit. Es hat Platz für Erinnerungen wie auch für die Probleme oder die Sonnenseiten der Gegenwart. Das Café soll ein Ort sein mit einladender und gemüthlicher Atmosphäre.

Der nächste Termin

Das nächste Trauercafé findet am Mittwoch, 2. November statt. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Café kann einmal oder mehrmals besucht werden. Die einzige Voraussetzung für die Teilnahme am Trauercafé ist die Bereitschaft, sich mit anderen Menschen über den Umgang mit Verlusten durch Todesfälle in einem persönlichen Rahmen auszutauschen.

*Walter Amstad,
 Betagtenseelsorger Emmen*

Das Trauercafé konkret

Das Trauercafé findet jeweils am ersten Mittwoch des Monats, von 15.00 bis 17.00 Uhr, im Öki, neben der Pfarrkirche in Rothenburg, statt. Freiwillige richten den Raum gemütlich ein und heissen die



An Allerheiligen wird der Verstorbenen gedacht. Foto: zvg

Adressen

Fachstelle Religionsunterricht und Katechese

Ursi Portmann
Gerliswilstrasse 73a, 041 552 60 50
ruk.emmen@kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchgemeindeverwaltung

Mario Blasucci, Verwaltungsleiter
Kirchfeldstrasse 2, 041 552 60 01
mario.blasucci@kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchenrat

Hansruedi Schmidiger, Präsident
hansruedi.schmidiger@kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchgemeindepapament

Peter Kocher, Präsident
praesidium.kgp@kath-emmen.ch

Missione Cattolica Italiana

Don Stefano Ranfi, Seetalstrasse 16,
Centro Papa Giovanni, 041 269 69 69

Beratungsstelle

Sozialberatung Katholische Kirche Emmen-Rothenburg

Nicole Hofer, Katharina Studer
Gerliswilstrasse 73a, 041 552 60 55
sozialberatung@kath.emmen-rothenburg.ch
Nach telefonischer Voranmeldung sind Beratungen am Montag, Dienstag und Donnerstag möglich.

Impressum

Offizielles Pfarreiblatt der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Emmen
Erscheint vierzehntäglich donnerstags
Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde Emmen, Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen
Redaktion Pfarreiseiten: Pfarreisekretariate
Redaktion Pastoralraumseiten: Marianne Grob
Redaktion allgemeiner Teil: Nadja Horat,
Telefon 041 552 60 00,
nadja.horat@kath.emmen-rothenburg.ch
Druck und Versand: UD Medien,
Maihofstrasse 76, 6006 Luzern,
www.ud-medien.ch



Jedes einzelne Päckli bringt grosse Weihnachtsfreude. Foto: L. Scherer

Blickfang

Weihnachtsfreude bringen

uz. Die Katholische Kirche Emmen-Rothenburg beteiligt sich 2022 wieder an der Weihnachtspäckliaktion von vier christlichen Hilfswerken. Anhand einer Packliste (siehe www.weihnachtspaeckli.ch) zusammengestellte Pakete für Kinder oder Erwachsene werden in sieben ost- und südosteuropäische Länder gebracht und dort an die Ärmsten der Armen verteilt. Vom 8. bis 22. November können die Pakete in den Pfarreisekretariaten in Rothenburg, Emmen und Bruder Klaus abgegeben werden. In Bruder Klaus werden bis 15. November zudem Sachspenden wie Mützen, Schals, Handschuhe, Strümpfe oder kleines Spielzeug entgegengenommen. Machen Sie mit!

Gottesdienste

Freitag, 21. Oktober

09.15 SM Eucharistie
10.15 SB AHF Wort und Kommunion

Samstag, 22. Oktober

09.30 SB Kinderkirche
10.00 GE Kinderkirche
10.00 GE BZA Wort und Kommunion
15.30 EM BZE Wort und Kommunion
18.00 SM Eucharistie
18.00 BK Wort und Kommunion
18.30 SB Wort und Kommunion

Sonntag, 23. Oktober

09.00 BK Eritreer
09.45 EM Eucharistie
10.00 SM Eucharistie (MCLI)
10.00 GE Wort und Kommunion
10.00 SB Wort und Kommunion
12.00 EM Eucharistie (MCPL)

Dienstag, 25. Oktober

09.15 GE SW Wort und Kommunion

Mittwoch, 26. Oktober

09.00 SB Eucharistie
09.15 BK Wort und Kommunion
18.30 SM Eucharistie (MCLI)

Donnerstag, 27. Oktober

09.15 EM Wort und Kommunion

Freitag, 28. Oktober

09.15 SM Eucharistie
10.15 SB AHF Wort und Kommunion

Samstag, 29. Oktober

06.00 BK Eritreer
10.00 GE BZA Wort und Kommunion
15.30 EM BZE Wort und Kommunion

17.00 BK Eucharistie
18.00 SM Wort und Kommunion
18.30 SB Wort und Kommunion

Sonntag, 30. Oktober

09.45 EM Wort und Kommunion
10.00 SM Eucharistie (MCLI)
10.00 GE Eucharistie
10.00 SB Wort und Kommunion
12.00 EM Eucharistie (MCPL)
13.30 GE Eucharistie (MKSH)
18.00 EM Ökumenisch

Dienstag, 1. November

09.30 SM Eucharistie (MCLI)
09.45 EM Eucharistie
10.00 GE Wort und Kommunion
10.00 BK Eucharistie
10.00 SB Eucharistie
12.00 EM Eucharistie (MCPL)

14.00 EM Totengedenkfeier

14.00 GE Totengedenkfeier

14.00 BK Totengedenkfeier

14.00 SB Totengedenkfeier

15.00 SM Vietnamesen

Mittwoch, 2. November

20.00 SM Eucharistie (MCLI)

Donnerstag, 3. November

10.00 GE BZA Eucharistie

Kürzel

EM	Emmen St. Mauritius
EM BZE	Betagtenzentrum Emmenfeld
SM	St. Maria
GE	Gerliswil
GE BZA	Betagtenzentrum Alp
GE SW	Schooswaldkapelle
BK	Bruder Klaus
SB	Rothenburg St. Barbara
SB AHF	Altersheim Fläckematte
MCLI	Italienischsprachige Mission
MCPL	Portugiesischsprachige Mission
MKSH	Albanischsprachige Mission

Ökumenische Taizé-Gebete

Die Katholische und die Reformierte Kirche Emmen-Rothenburg laden zum gemeinsamen Feiern ein.

Sonntag, 30. Oktober, 18.00

Kath. Pfarrkirche St. Mauritius Emmen

Sonntag, 11. Dezember, 17.30

Kath. Pfarrkirche Gerliswil

Samstag, 14. Januar, 18.30

Kath. Kirche Bertiswil, Rothenburg

Donnerstag, 9. Februar, 19.00

Kath. Pfarrkirche Bruder Klaus